

Aktuelles aus dem Projekt „Berufsorientierung ohne Grenzen“

Inhaltsübersicht:

- ✓ Erste Projektmaßnahme
- ✓ Wir sind in der sächsischen Zeitung
- ✓ Erster Durchgang der Berufsorientierungswoche in Deutschland

ERSTE PROJEKTMAßNAHME

Am 4. Oktober 2016 gab es die erste Projektmaßnahme. Vertreter der polnischen Gymnasiallehrkräfte wurden durch eine Studienfahrt in sächsische Betriebe eingeladen, die Workshops zur Berufsorientierung durchführen. Dabei wurde die didaktische Basis und Möglichkeiten der Berufsorientierung präsentiert. Vorgestellt wurden die Berufsbereiche Holz- sowie Bautechnik in Löbau, Metalltechnik in Ebersbach-Neugersdorf, Gastronomie und Hotelwesen in Zittau und der Bereich Pflege in Seiffhennersdorf.



WIR SIND IN DER SÄCHSISCHEN ZEITUNG

Am 24. Oktober wurde ein Zeitungsbericht in der Sächsischen Zeitung veröffentlicht, der über das Projekt "Berufsorientierung ohne Grenzen" berichtete.

Zu lesen unter [Link](#)

Die Lausitz wächst zusammen

Ein neues Projekt ermöglicht jetzt deutschen und polnischen Schülern eine Berufsorientierung ohne Grenzen.

Die ABS Robur GmbH Zittau führt im Rahmen eines Projektes eine grenzüberschreitende Berufsorientierung durch. Das Projekt ist erst jüngst durch die ABS aus Zittau und der polnischen KARR S.A. aus Jelenia Gora initiiert worden. Das teilt Kamila Magdalena Kopec vom Projektmanagement mit. Die Berufsorientierung ohne Grenzen soll während der nächsten drei Jahre 400 deutschen und polnischen Schülern tiefere Einblicke in das jeweils andere Bildungssystem und die verschiedenen Ansätze der beruflichen Ausbildung und Qualifizierung ermöglichen.

So treffen bereits am 24. Oktober die ersten 30 polnischen Schüler in Zittau ein,

während sich eine Gruppe deutscher Schülern auf den Weg in die polnische Nachbarschaft macht.

Verteilt auf die Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH und den Berufsförderverein Lehrhof Löbau e. V., wird diese erste Gruppe an verschiedensten Lehrgängen in den Bereichen Bau-, Holz- und Metalltechnik, der Krankenpflege sowie der Gastronomie und Hotellerie teilnehmen. Neben einem tieferen Verständnis für die kulturellen Unterschiede werden den Schülern so auch grenzübergreifende Perspektiven für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben und ein Gefühl für die vielseitigen Möglichkeiten direkt hier in unserer Region, dem Wirtschaftsstandort Oberlausitz-Niederschlesien, geboten.

Das Projekt wird durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg Polen-Sachsen mitfinanziert. (SZ)

ERSTER DURCHGANG BERUFSORIENTIERUNG OHNE GRENZEN

„1. BERUFSORIENTIERUNGSWOCHE IN DEUTSCHLAND“

Nach der Studienfahrt der polnischen Lehrkräfte kamen am 24. Oktober 2016 polnische Schüler nach Deutschland, um am Projekt "Berufsorientierung ohne Grenzen" teilzunehmen.

Nachdem im Vorfeld gemeinsam mit KARR der betreffenden Schule in Mysłakowice 30 Teilnehmer/innen ausgewählt wurden, startete die 1. Berufsorientierungswoche in der Region Zittau.

Das Projektteam gestaltete die Woche mit einem abwechslungsreichen Programm.. Untergebracht waren die Teilnehmer/innen und Betreuer im KiEZ „Querxenland“ Seifhennersdorf. Die Teilnehmer absolvierten vorher in ihrer Schule einen Deutschsprachkurs zur intensiven Vorbereitung für die Berufsorientierungswoche.

Die Teilnehmer waren während der Berufsunterrichte auf 5 Gruppen verteilt und lernten jeden Tag ein neues Berufsbild kennen.

Neben der Lehre lernten sie auch die Zittauer Region kennen. So wurde unter anderem eine gemeinsame Besichtigung des Betriebes SFS in Seifhennersdorf, eine Nachtstadtbesichtigung von Zittau und ein Besuch des Schmetterlingshauses in Jonsdorf unternommen. Zusätzlich auf dem Plan standen auch tolle KIEZ-Angebote wie: Teamspiele, ein Erlebnispädagogischer Teamparcours, ein gemeinsamer Diskoabend mit deutschen Jugendlichen und Filme im Oberlausitzstüb'l. Abgerundet wurde das Ganze mit einem gemeinsamen Grillen.

Am Ende der fünf Tage standen 30 zufriedene polnische Schüler, die sich sehr beeindruckt zeigten, von dem was sie erleben durften.



Ausblick für den nächsten Newsletter:

- 2. und 3. Berufsorientierungswoche

